

Agela Jenbach

Bas Ischl

Brennerstrasse 34

24. August 1895.

Lieber Herr Freimann!
Verehrter Kamerad
(Balmeblome).

Wenn ich mich von Kalman, mit
dem ich mich sehr lieblich und könnlich
kenn, für die in die hiesige
Landschaft aufgesetzt in Ihnen

Bela JENBACH,
Librettist

(Lehas, Euphor
h. 9.)



An Wohlbekanntem

Herrn Luis Freimann

in

Monsee

Viele Freimann (Schwarzgrünlein)

wie ich fortzugehen bin. - Nun aber von Tachles zu reden,
wie es ist, wenn Sie auf ein paar Stunden freibekommen?
Ich hätte gar bräute Rollen, die mich freimäurer
wimmeln. - Aber auch wenn Sie oben Ihre Beförderung,
in welche Zeit verkehrt haben. - Ich würde mich
demnach freuen Sie zu Hause nicht zu lassen.

Mit freudigen Wunsch an Ihre rechte
Liede sein

Wie ich Sie aufzusuchen
vermöge

Bela Zuber

